

**Jahr der Technik:** Was 2004 an Initiativen gestartet wird, soll in den kommenden Jahren mit Veranstaltungen am „Tag der Technik“ fortgesetzt werden

# 18. und 19. Juni: Wochenende im Zeichen der Technik

**VDI Nachrichten, Düsseldorf, 4. 6. 04 -**  
Ein ganzes Wochenende lang wird die Düsseldorfer Innenstadt zur Bühne für fröhliche Kommunikations-Events, für Informationen und Veranstaltung zur Technik. Als „Tag der Technik“ geplant, wird die NRW-Landeshauptstadt nun gleich zwei Tage lang zur Info-Börse über Innovationen.

Technik aus Deutschland – bürgt sie noch für Qualität? Gerade was die Hoch- und Spitzentechnologie angeht, hat Deutschland nach wie vor eine gute Position auf den globalen Märkten.

Der deutsche Maschinenbau genießt international einen exzellenten Ruf und ist mit 20 % Weltmarktanteil führend. Und auch bei Zukunftstechnologien wie den Optischen Technologien zählt Deutschland zu den Weltmarktführern.

Um aber den internationalen Anschluss nicht zu verpassen, braucht Deutschland weiterhin genügend Fachkräfte. Dies unterstützt und fördert das Wissenschaftsjahr 2004, das Jahr der Technik, welches vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) initiiert wurde.

Vor diesem Hintergrund wird die Düsseldorfer Innenstadt am 18. und 19. Juni zur Bühne für den Tag der Technik. Verschiedene Verbände und Institutionen aus dem Raum Düsseldorf haben



**Der „Tag der Technik“**, der zu den großen zentralen Veranstaltungen im „Jahr der Technik“ gehört, wird in Düsseldorf gleich ein ganzes Wochenende lang gefeiert, vom 18. bis 19. Juni. So voll wie auf einer anderen legendären Veranstaltung, der Jazz-Rallye (Foto), soll es wieder werden, u. a. vor der Aktionsbühne am Rathaus in der Altstadt. Die längste Schweißnaht der Welt soll am Gründensplatz entstehen. Zu den Veranstaltungen werden an diesem Wochenende, 18./19. Juni, insgesamt rund 600 000 Besucher erwartet.  
Foto: Destination Düsseldorf

Brillengestelle punktgenau zusammen zu schweißen.

Geschweißt wird auf dem Tag der Technik aber noch in einem ganz anderen Maßstab: Die längste Schweißnaht der Welt soll entstehen. Mithilfe von Jung und Alt ist ein Eintrag in das Guinness Buch der Rekorde geplant.

Der häufig angewandte Werkstoff Stahl wird ebenfalls vorgestellt: Die Ausstellung „Stahl – Vielfalt der Eigenschaften“ präsentiert diverse Anwendungsfelder dieses Ressourcen schonenden Universalwerkstoffes.

Mit einem anderen wichtigen Werkstoff, nämlich Aluminium, beschäftigt sich das Schaugießen, das am Stand „Powerguss“ stattfindet.

In die Welt der kleinsten Teile entführt hingegen der Nanotruck. Hier wird die faszinierende Welt der Nanotechnologien, also dem Arbeiten mit den kleinstmöglichen Partikeln, veranschaulicht.

Weitere genauere Informationen zu allen Themen des Jahres der Technik findet man im „Tor der Technik“. Die „Technik-Rallye“ bietet hingegen einen spielerischeren Zugang zur Technik. Interaktive Action verspricht außerdem ein Formel-Eins-Simulationsstand.

Begleitet werden diese und weitere Aktionen und Ausstellungen von einem attraktiven Rahmenprogramm, das auf der Open-Air-Bühne auf dem Marktplatz stattfindet. Hier präsentieren etwa Schülergruppen ihre innovativen Technikprojekte, die sie im Rahmen von „Jugend forscht“ entwickelt haben. Auf der Bühne findet auch eine Talkrunde mit Bundesministerin Bulmahn statt. Details im Internet. caes  
www.tag-der-technik.org  
www.jahr-der-technik.de

den Event im Rahmen des Jahres der Technik ins Leben rufen.

Im Vordergrund steht dabei vor allem, Schülerinnen und Schüler anzuregen, sich mehr mit dem Thema Technik zu befassen und sich für dieses Berufsfeld zu begeistern.

„Besonders an qualifizierten Ingenieuren in wichtigen Zukunftstechnologien fehlt es uns zur Zeit“, so Dr. Willi Fuchs, Direktor des VDI. Diese Aussage ist nicht verwunderlich bei 15 000 fehlenden Ingenieuren in Deutschland. Auch Prof. Dr. Ekkehard Schulz, Vorstandsvorsitzender von ThyssenKrupp, gibt zu bedenken: „Ohne hoch qualifizierte Ingenieure wird es nicht möglich sein, den technologischen Fortschritt mitzugestalten.“

Mit attraktiven Zukunftstechnologien will man die Jugendlichen auf dem Tag der Technik für eine Ausbildung in diese Richtung begeistern. In ausgewählten Querschnitts-Technologien wie den Optischen Technologien oder der Nanotechnologie werden schon heute Fachkräfte gesucht.

Wachstumspotenziale von bis zu 30 % werden beispielsweise den Optischen Technologien bis 2010 vorausgesagt. Zum diesem Thema gastiert die Ausstellung „Faszination Licht“, die die verschiedenen Möglichkeiten der Optischen Technologien präsentiert. Dort ist ein Laser-Schweißgerät zu sehen, wie es von Optikern genutzt wird, um

**Tag der Technik:** Ekkehard D. Schulz, Vorsitzender des Vorstands der ThyssenKrupp AG, über die Bedeutung von Technik-Events

## „Technik ist geil“

VDI Nachrichten, Düsseldorf, 4. 6. 04 -

„Wenn Technik spannend vorgestellt wird, ist das sicher eine Art, die bei Jugendlichen gut ankommt“, glaubt ThyssenKrupp-Vorstandschef Ekkehard D. Schulz. Den aktuellen Werbeslogan „Geiz ist geil“ gelte es umzuwandeln, in „Technik ist geil“. Das müsse den jungen Leuten vermittelt werden.

**VDI Nachrichten:** Wen erwarten Sie zum Tag der Technik?

**Schulz:** Deutschland ist immer noch ein Land mit exzellenten Wissenschaftlern und vielen kreativen Unternehmen. Wir sind in vielen Bereichen weltweit. Was uns aber fehlt, ist die Begeisterung für Technik, für die vielen Chancen, die in neuen Technologien stecken. Deshalb hoffe ich, dass viele Schülerinnen und Schüler zum Tag der Technik kommen und die Gelegenheit nutzen, sich mit diesem spannenden Thema zu beschäftigen und möglicherweise sogar einen Beruf daraus zu machen. Vielleicht springt der Funke hier und da über.

**VDI Nachrichten:** Glauben Sie innerhalb eines Tages das Meinungsbild junger Menschen so prägen zu können, dass

sie sich kurzerhand für ein Ingenieurstudium oder einen anderen technischen Beruf begeistern können?

**Schulz:** Prägungen erfolgen selten kurzfristig. Aber es können Hemmungen abgebaut werden und Berührungsängste. Eine solche Technik-Präsentation darf natürlich nicht eine Eintagsfliege bleiben. Technik beherrscht unser Leben. Wir sollten uns daher mit ihr befassen und sie nicht nur gedankenlos nutzen.

**VDI Nachrichten:** Wie können Unternehmen diese Chance, sich der jungen Öffentlichkeit zu präsentieren, am besten nutzen?

**Schulz:** Wenn Technik spannend vorgestellt wird, ist das sicher eine Art, die bei Jugendlichen gut ankommt. Dazu gehören außerdem Gesprächsbereit-



**Ekkehard D. Schulz:** „... weniger eine Frage der Öffentlichkeitsarbeit von Unternehmen, sondern eher ein Problem unserer Bildungspolitik.“  
Foto: ThyssenKrupp

schaft und Information über manchmal auch schwierige Themen.

Es gibt den aktuellen Werbeslogan „Geiz ist geil.“ Nein: Technik ist geil. Das muss vermittelt werden, besonders

den jungen Leuten.

**VDI Nachrichten:** Hapert es in Deutschland generell an einer wirkungsvollen Öffentlichkeitsarbeit der Firmen, speziell gegenüber Kindern und Jugendlichen?

**Schulz:** Das ist weniger eine Frage einer Öffentlichkeitsarbeit der Unternehmen, sondern eher ein Problem unserer Bildungspolitik. Eine Stärkung der naturwissenschaftlichen Fächer in den Schulen ist dringend notwendig. Technik ist spannend, sie kann begeistern. Es ist schade, dass diese Begeisterung bisher nur selten auf die Jugendlichen überspringt. Hieran muss dringend gearbeitet werden. Die Unternehmen leisten ihren Beitrag dazu. ThyssenKrupp tut dies beispielsweise durch Unterstützung verschiedener Regionalwettbewerbe von „Jugend forscht“.

**VDI Nachrichten:** Können sich Unternehmen jetzt noch zum Tag der Technik einbringen?

Das Thema ist so wichtig, dass sich alle, die sich ernsthaft darum kümmern wollen, zum Mitmachen eingeladen sind. Das Interesse für Technik wird umso mehr geweckt, je breiter die Basis ist. ws/pp

### Während des „Tags der Technik“ in Düsseldorf u. a. zu sehen

#### Karrieren: Berufsbilder der Zukunft

Unter den Akademikern haben Ingenieure noch immer mit die besten Berufsaussichten. Insbesondere in den Zukunftstechnologien bieten sich gute Chancen und spannende Tätigkeitsbereiche. Ein Studiengang mit Zukunft ist die Mechatronik. Der „Mechatronik-Ingenieur“ arbeitet an den Schnittstellen von Maschinenbau, Elektrotechnik und Informatik. Mit seinem vernetzten Wissen kann er die Leistungsfähigkeit der Spezialteams etwa im Kraftfahrzeugbau oder der Medizintechnik verbessern. Gute Berufsaussichten haben auch Ingenieure, die sich Fachwissen in den Optischen Technologien angeeignet haben. Mittlerweile gibt es schon spezielle Studiengänge wie „Optical Engineering“. Weitere Zukunftsfelder sind die Medizintechnik, Biotechnologie und Nanotechnologie. vdi  
www.vdi.de/berufsbilder

#### Nanotechnik: Kleine Teilchen mit Riesenpotenzial

Die Kapazitäten von Speichermedien werden sich zum Beispiel durch die Anwendung von Nanotechnologien in Zukunft um ein Vielfaches erhöhen. Das Arbeiten mit sehr kleinen Partikeln ermöglicht es auch, Werkstoffe und Oberflächen auf Anwendungen zu optimieren. So lassen sich Oberflächen beispielsweise so glatt herstellen, dass auf ihnen nichts mehr haftet (Lotus-Effekt). Auch das Gesundheitssystem profitiert von den

neuen Möglichkeiten, die eine genauere Diagnose und Therapie zulassen. Und dabei steckt die Nanotechnik noch in den Kinderschuhen. VDI

#### Optische Technologien: Anwendungen in allen Branchen

Die Optischen Technologien sind mit Sicherheit eine der Schlüsseltechnologien für die Zukunft. Aus vielen Bereichen sind sie heutzutage schon nicht mehr wegzudenken. Lasertechniken spielen in der Medizin sowohl als Heilmittel als auch zur optischen Mikroskopie mittlerweile eine große Rolle. In der Kommunikations- und Informationsbranche werden mit CD- und DVD-Spielern, die auf Lasertechnik basieren, schon jetzt enorme Umsätze gemacht. Im Bereich der Telekommunikation verbreitet sich die Glasfasertechnik als zukunftsweisendes Übertragungsmedium immer stärker. Die Automobilbranche setzt auf Optische Technologien, um die Sicherheit im Verkehr zu steigern. In Zukunft ist zu erwarten, dass immer mehr elektronische Technologien durch optische ersetzt werden. VDI

#### Stahl: Ein idealer Werkstoff in über 2000 Spezialausführungen

Der „alte“ Werkstoff Stahl wird auch in Zukunft eine weltweit relevante Rolle spielen. Stahl kommt in vielen Bereichen des Lebens vor und ist ein idealer Werkstoff, der sich durch ständige Weiterentwicklung genau auf die verschiedenen

Einsatzgebiete, von kleinsten Schrauben bis zu Schiffsbauanteilen, abstimmen lässt. Für jeden Zweck gibt es heute Spezialstähle, mittlerweile über 2000 verschiedene: extrem harte mit antibakterieller Oberfläche für chirurgische Instrumente; extrem bruchstabile und zugleich hochfeste Stähle für die Fahrwerke von Flugzeugen; extrem korrosionsbeständige Stähle für neue Kraftwerke. Stahl ist in Ressourcen schonender Werkstoff – zur Stahlerstellung kann über ein Drittel Stahlschrott eingesetzt werden. VDI

#### Gießen: Gestaltungsfreiheit für Konstrukteure

Gussteile sind in nahezu allen Bereichen des täglichen Lebens unentbehrlich. Ob im Auto, im Flugzeug, am Arbeitsplatz, in der Freizeit oder im Haushalt – Gussteile sind das Fundament für das selbstverständliche, langlebige Funktionieren von Technik. Dabei werden alle Metallteile von einem Gramm bis zu 300 Tonnen mit modernster Gießtechnik gestaltet, vom Reißverschluss bis zum Motorblock. Gießen bietet dem Konstrukteur oder Designer eine große Gestaltungsfreiheit für die Realisierung seiner Ideen. Mithilfe von computergestützten Simulationsprogrammen werden Formfüllung, Erstarrung und Eigenschaften eines Bauteils heutzutage im Vorfeld berechnet. Durch die „Rapid Prototyping“-Technik können in kürzester Zeit Prototypen zur Verfügung gestellt werden. VDI

VDI Nachrichten, Düsseldorf, 4. 6. 04 -

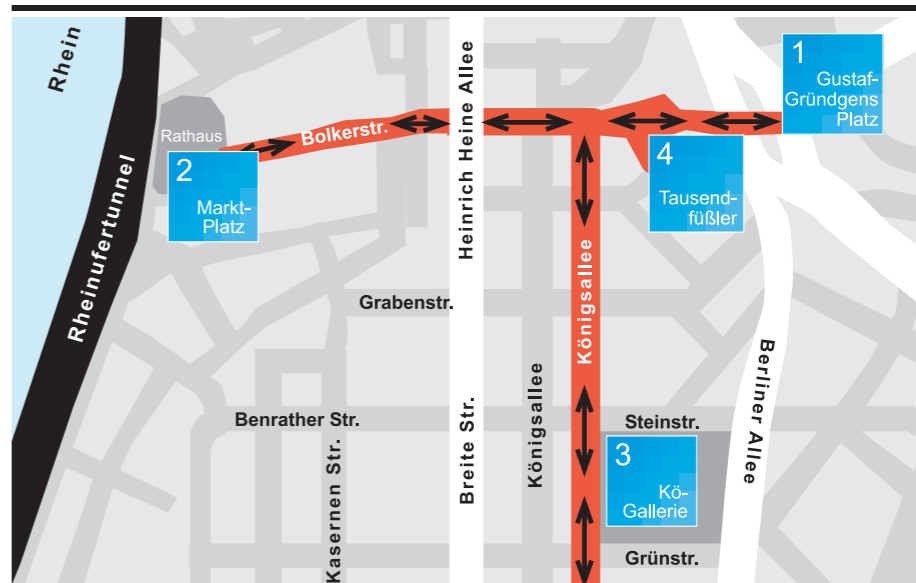
**Tag der Technik:** Faszination erleben

## Aktionen und Ausstellungen in der Innenstadt Düsseldorfs

### Programm Tag der Technik, 18./19. Juni 2004

Marktplatz	Uhrzeit	Thema
18./19. Juni	ganztägig	Ausstellung „Faszination Licht“ mit einem Lichtlabyrinth, Hightech wie Biophotonik oder Mikromaterialbearbeitung per Laser
18. Juni	19-22 Uhr	Open-Air-Bühne: • Talkrunde mit Edelgard Bulmahn (Bundesministerin für Bildung und Forschung), angefragt: Harald Scharlau (Wirtschaftsminister NRW) und Joachim Erwin (OB Düsseldorf) • Präsentation der Gewinner „Jugend forscht“ • Auftritt „Die Physikanten“ • Technik-Quiz • Musik: Swimmingpool, Matt Flores und ein Überraschungstopact
19. Juni	11-15 Uhr	Open-Air-Bühne: • Präsentation „Invent a Chip“ • Präsentation der Gewinner „Jugend forscht“ • Gesprächsrunde „Gesichter der Technik“: Berufsbilder in NRW • Ingenieurinnen in NRW
18./19. Juni	ganztägig	„POWERGUSS – Schaugießen“
18./19. Juni	ganztägig	Lasermaterialbearbeitung der Handwerkskammer Düsseldorf
18./19. Juni	ganztägig	Ingenieurinnen-Netzwerk im Zelt „Faszination Licht“
Gründensplatz	Uhrzeit	Thema
18. Juni	ganztägig	Schweißen der längsten Schweißraupe der Welt
18./19. Juni	ganztägig	Formel-1-Simulator
18./19. Juni	ganztägig	Infomobil über technische Ausbildungsberufe
18./19. Juni	ganztägig	ThyssenKrupp-Zelt mit „Brücke der Verbindung“
18./19. Juni	ganztägig	Präsentation des Wettbewerbs „Invent a Chip“ und Roboterwettbewerb
18./19. Juni	ganztägig	Hochschul- und Forschungsgemeinschaftsstand NRW
18./19. Juni	ganztägig	Energienetzwerk der Stadwerke Düsseldorf
18./19. Juni	ganztägig	Präsentation „Stahl – Vielfalt der Eigenschaften“
18./19. Juni	ganztägig	Präsentation des Stahl-Innovationspreises
18./19. Juni	ganztägig	Behinderung und Technik (Friedner Stiftung)
18./19. Juni	ganztägig	T-Com: Schnurlos ins Internet
18./19. Juni	ganztägig	Siemens: Moderne Mobilkommunikation

Am Tausendfüßler	Uhrzeit	Thema
16.-19. Juni	ganztägig	Der „nanoTruck“ zeigt eine Lasershow und macht Atome sichtbar
16.-19. Juni	ganztägig	Das Tor zur Technik
Die Kö-Galerie	Uhrzeit	Thema
16.-18. Juni	ganztägig	Technik-Rallye mit TechTalk



**Der Tag der Technik ist eine Initiative von**  
 arbeitgeber nrw - Landesvereinigung der Arbeitgeberverbände NRW e.V.,  
 Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V. (DVS),  
 Deutscher Verband Technisch-Wissenschaftlicher Vereine (DVT),  
 Handwerkskammer Düsseldorf,  
 Industrie- und Handwerkskammer zu Düsseldorf,  
 Metall NRW - Verband der Metall- und Elektro-Industrie  
 Nordrhein-Westfalen e.V.,  
 Stahlinstitut VDEH,  
 Verband der Elektroingenieure (VEE),  
 Verein Deutscher Gießereifachleute (VDG),  
 Verein Deutscher Ingenieure e. V. (VDI)

**Schauen, was los ist** an Düsseldorfs beliebtesten Straßen und Plätzen zwischen Altstadt, Königsallee und Schauspielhaus. Quelle: VDI